



„Ich freue mich sehr, dass es aufwärts geht in Lünen“, sagte Christoph Dammermann (sitzend l.), FDP-Kreisvorsitzender, und lobte das Engagement seiner Parteifreunde vor Ort. RN-Foto Beuckelmann

# Kritik an Kraftwerkskritikern

FDP: Polemisch und unsachlich / Liberale für Museumsumzug und dezentrale VHS

**LÜNEN** - „Das neue Nordrhein-Westfalen ist Wirklichkeit geworden“, sagte Christoph Dammermann, FDP-Kreisvorsitzender am Montag im Hotel „An der Persiluhr“.

Beim Ortsparteitag des FDP-Stadtverbandes Lünen berichtete er darüber, was seine Kinder am Frühstückstisch zum Thema Schule erzählen würden. Dammermann: „Da geht es um Gerechtigkeit.“

Bei seinen drei Kindern sei der Unterrichtsausfall konkret weniger geworden. Die FDP habe viel für Bildung in Schulen und Hochschulen getan. Zuversichtlich blickte

der Kreisvorsitzende auf das bisher Erreichte und stellte einen ausgeglichenen NRW-Landeshaushalt in Aussicht.

Gedanken zum Jahr 2007 und zur Zukunft der Partei machte sich Dr. Norbert Katte, FDP-Stadtverbandsvorsitzender. Mit Blick auf ein neues Kraftwerk, das Lünen wirtschaftlich brauche, sagte er:

## Wahlen

Als Delegierte für den Kreishaupausschuss wurden gewählt: Dr. Norbert Katte, Hubert Walnsch, Robert Michel und Michaela Neuhaus, die zudem neue 2. Kassenprüferin wurde. Für den Bezirksparteitag stehen André Saatkamp, Robert Michel, Ludger Auferoth und Dr. Franz Mehnert zur Verfügung, der zudem Delegierter für den Landesparteitag ist. » [www.fdp-luenen.de](http://www.fdp-luenen.de)

„Skeptisch, unsachlich und polemisch sehen wir die Aktivitäten von Grünen und der neuen Wählergemeinschaft, die nur verhindern will, aber keinerlei vernünftige und effektive Alternativvorschläge parat hat.“

Position bezog Katte zur Wirtschaftsförderung. So forderte er den Ausbau und ggf.

die Erweiterung bzw. Neuausweisung von Industrieflächen, z.B. im Bereich Groppenbruch.

Einem Umzug des Museums ins Rathaus stehe die FDP positiv gegenüber, genauso wie einer Dezentralisierung der Volkshochschule und dem Neubau der Feuerwache. Zum Thema Grundschule in Lünen-Süd sagte der Fraktionsvorsitzende Hubert Walnsch: „Der Variante 1, dem 3,4-Millionen-Anbau, werden wir wohl so nicht zustimmen.“ Denkbar wäre die rund 5 Mio. teure Alternative 2 mit einer dreizügigen neuen Grundschule. ■ Beu